

# Irgendwann

Philipp Poisel

Wenn ich morgens am Bahnsteig steh'  
Und der Wind bläſt so bitter kalt  
Wenn ich dann die Augen schlieſſe  
Dann stehst du neben mir  
Wenn ich morgens in der S-Bahn sitze  
Und aus dem Fenster schau  
Deinen Namen in die Scheibe schreibe  
Dann sitzt du neben mir

Und wenn wir uns irgendwann wieder sehn  
Bleibt mir bestimmt mein Atem stehen  
Wenn nicht mein Herz in tausend Stücker bricht  
Ich denk an dich, denn etwas anderes kann ich nicht mehr

Wenn ich im Sommer am Bodensee liege  
Und meine Bahnen zieh'  
Wenn der so kühl und klar ist,  
Dann tauche ich nach dir, dann tauche ich nach dir

Wenn im Herbst die Mähdrescher anfangen  
Dann nimm ich dich mit raus  
Auf meinem Gepäckträger fahren wir und du siehst blenden aus  
Und wenn die Zeiger sich schneller drehn'  
Und die Winde nordwärts wehn'  
Und irgendwann ist morgen auch vorbei  
Dann vermiss ich dich, und dann vermiss ich dich nicht mehr

Wenn ich morgens am Bahnsteig stehe  
Und der Wind bläſt so bitter kalt  
Wenn ich dann die Augen schlieſſe  
Dann stehst du neben mir  
Wenn ich morgens in der S-Bahn sitze  
Und aus dem Fenster schau  
Deinen Namen in die Scheibe schreibe  
Dann sitzt du neben mir

Und wenn wir uns irgendwann wieder sehn  
Bleibt bestimmt mein Atem stehen  
Wenn nicht mein Herz in tausend Stücker bricht

Ich denk an dich, denn etwas anderes kann ich nicht mehr

Ich hab keine Ahnung wo  
Wir uns irgendwann wieder sehn  
Ich hab keine Ahnung wo  
Wir uns irgendwann wieder sehn  
Ich hab keine Ahnung

---

Lyrics powered by lyrics.tancode.com  
written by Poisel, Philipp / Pils, Frank  
Lyrics © Kobalt Music Publishing Ltd.

Lyrics provided by  
<https://damnyrics.com/>